

Luftiger Kuhstall mit Aussicht

Investition in die Offenhaltung der Landschaft / Hohe Förderung

Baiersbronn-Mittelal (mb). Auch wenn nach eigener Aussage die Luft manchmal dünn geworden ist, so ist für Bernd Glaser mit dem Bau seines rund 310 000 Euro teuren Außenklimastalls in Mittelal ein Traum in Erfüllung gegangen.

Die Nettobaukosten in Höhe von 222 000 Euro wurden dabei mit 37 Prozent durch »Leader«- und Landschaftspflegeprogramme gefördert. Nach rund fünf Monaten Bauzeit fand gestern die offizielle Einweihung des neuen Stalls des Weideland-Betriebs in Mittelal statt.

60 freilaufende Mutterkühe und ihr Nachwuchs tummeln sich im neuen Domizil, während Landrat Klaus Michael Rückert und Bürgermeister Michael Ruf lobende Worte sprachen. »Die Tiere haben ihr neues Heim schon in Beschlag genommen«, so Landrat Rückert, der auch als stellvertretender Vorsitzender der »Leader«-Aktionsgruppe Nord-schwarzwald die besondere Bedeutung des Projekts herausstellte.

»Wir haben eine Kulturlandschaft und lieben unseren Wald, aber gerade auch die Unterbrechungen des Waldes mit offenen Tälern und entsprechendem Ausblick machen den Reiz aus«, betonte Rückert. Des Themas Offenhaltung der Landschaft habe sich die Familie Glaser schon früh angenommen und trage mit der Bewirtschaftung der Flächen maßgeblich dazu bei.

Lautes Kuhgebrüll begleiteten die Übergabe der »Lea-

der«-Plakette an Betriebsleiter Bernd Glaser, dem auch Bürgermeister Michael Ruf den Dank seitens der Gemeinde aussprach. »Rindviecher mit Aussicht«, beschrieb Ruf salopp das offene und helle Stallgebäude in exponierter Lage über Mittelal. Ökologische Produkte, die vor Ort erzeugt und auch vermarktet werden, seien der richtige Weg, dafür stehe auch die Gemeinde, ergänzte der Bürgermeister. Gert Falkenstein, stellvertretender Leiter des Landwirtschaftsamts des Landkreises,

sprach von einer illusionären Idee, die verwirklicht wurde. Die Förderung in dieser Höhe sei ein Sonderfall. Nur durch den Einsatz des Betriebsleiters und den Nutzen für die Allgemeinheit sei dies möglich gewesen, betonte Falkenstein, der einen richtigen Weg aus landwirtschaftlicher Sicht bescheinigte.

»An Heiligabend den eigenen Stall auszumisten, war das schönste Weihnachtsgeschenk«, so Bernd Glaser, der allen Beteiligten für ihre Unterstützung dankte.



Bezirksbeiratsvorsitzender Horst Medel, Bürgermeister Michael Ruf, Landrat Klaus Michael Rückert, Dajana Grzesik (»Leader«-Aktionsgruppe), Betriebsinhaber Bernd Glaser und seine Frau Mona sowie Gert Falkenstein vom Landwirtschaftsamt (von links) weihen den neuen Stall ein. Foto: Braun